Erfahrungsbericht von Waltraud und Jürgen Friedel

Wie kam es zu unserer Teilnahme? Das dürfte vielleicht von Interesse für manchen sein.

Am 26. Mai 2006 wurde mein Herz (Jürgen Friedel) in der Herzchirurgie der Universitätsklinik Gießen erfolgreich mit zwei Bypass-Gefäßen versorgt. Anschließend erfolgte eine 4-wöchige Anschlussheilbehandlung(AHB) in der Wetterau Klinik in Bad Nauheim. Dort war Literatur ausgestellt. Da bekam ich den ersten Hinweis auf Dean Ornish. Es erfolgte nach der AHB der Kauf des Buches: „Revolution in der Herztherapie“, das glücklicherweise ganz neu aufgelegt war. In diesem Buch bekam ich den Hinweis auf Königsfeld im Schwarzwald, auf die dortige Albert-Schweitzer- Klinik und den Herzspezialisten Dr. med. Otto A. Brusis. Alles weitere kann man sich denken, wie es gekommen ist, dass wir an dieser Spezialwoche in Bad Krozingen teilgenommen haben.

Um die Spannung gleich am Anfang heraus zu nehmen: Es war wunderbar!

Mit allen Menschen dort waren es „Erstbegegnungen“, auch mit Herrn Dr. Brusis und seiner Frau Brigitte A. Kreiselmeyer (u.a. Lehrküche) und Frau Ulla Boos (Yogalehrerin).

Begegnungen zwischen Menschen sind Teil wirklichen Lebens und das war auch hier so ein Baustein der „Bad Krozinger Heiltage“. So kann man diese Spezialwoche auch für die anderen Teilnehmer der dreiwöchigen Kur definieren.

Heilung des Herzens – ja umfassender – Heilung des Körpers, der Seele und des Geistes. Das Ziel haben wir alle wohl sehr begriffen. Und die „Leitungsmannschaft“ mit Dr. Brusis und Ulla Boos (genannt Ulla!) haben das mit Kompetenz, Ausdauer und Liebe weiter gegeben und bei Frau Kreiselmeyer hat das Ergebnis der Lehrküche sehr gut gemundet. Bezüglich der Lehrküche und Ernährungsberatung ist auch besonders Frau Merklin und ihrem Team Dank zu sagen.

Gute psychologische Gruppen- und Beratungsstunden rundeten das Programm ab.

Der Geschmack für das Echte, Reine, Edle wiederum für den Körper, für die Seele und den Geist zu finden, zu verspüren und zu verkosten war Ziel in der Spezialwoche in Bad Krozingen. Das ist natürlich eine immer währende Aufgabe für unser weiteres Leben.
Die Median Klinik Baden Privatklinik war ein hervorragender Rahmen für den Aufenthalt und die Anwendungen. Ein so schönes, großes, komfortables Zimmer hatten meine Frau und ich noch selten in unserem Leben, zumal wir auch dort „ganz still“ unseren 38. Hochzeitstag feiern durften. Nachträglich können wir uns ja „outen“.
Das ganze Ambiente der Klinik Baden war wohltuend.
Dr. Brusis und Ulla waren rund um die Uhr für ihre Patienten da. 7 Uhr Morgenübung mit Dr. Brusis, von 7.30 bis 8.30 Uhr Yoga mit Ulla – so fingen die Tage an. Die unzähligen Krähen der Baumnester und Horste entlang des Flüsschens Neumagen im Kurpark begleiteten die Kurgäste während der ganzen Zeit mit Krächzen, Nestbau, rivalisierenden Kämpfen, manchmal überlautstark. Der Beginn des Frühlings war nicht nur daran, sondern auch an der beginnenden

Narzissen- und Forsythien-Blüte und den immer grüner werdenden Rasen-und Wiesenflächen zu sehen.
Auch Kultur war angesagt. Mit Dr. Brusis erfolgte eine Fahrt über Breisach nach Colmar mit Besichtigung des Museums Unterlinden, insbesondere des Isenheimer Altars von Matthias Grünewald.
Anschließend waren wir sogar noch in einem elsässischen Weindorf bei einem Dr. Brusis bekannten Winzer zu einer Sektprobe.
Alles in allem also eine gelungene Woche. Ich war froh, dass meine Lebenspartnerin an dieser Spezialwoche teilgenommen hat. Nach „Ornish“ leben kann man zu zweit besser. Meine Frau und ich haben in dieser Woche je 1 kg abgenommen. Übrigens die Küche war sehr gut. Der Chefkoch und Frau Saborowski, die Diätassistentin, haben große Anerkennung verdient, angesichts auch der uns bekannt gewordenen zeitlichen Mehraufwendungin der Küche. Daher auch Dank an die Kliniksleitung mit VerwaltungsdirektorHerrn Thorsten Reinhardt und dem Ärztlichen Direktor Herrn Prof. Dr. med. Gerd Bönner.
Der Abschluss der Woche war mit dem gelungenen „Tag der offenen Tür“ gegeben. Anfang gut, Ende gut, alles gut!
Wir sagen herzlichen Dank an alle!